

NEIN am 24. November 2013 zur SVP-Familieninitiative!

Der Vorstand von frbb, der präsidiierenden Sektion von svf-adf, ist erstaunt und entrüstet über die bisherige Stille im Blick auf die bevorstehende Abstimmung vom 24. November 2013 über die „**SVP-Familieninitiative**“.

Denn sie würde im Fall einer Annahme in Sachen Eherecht und Wahlfreiheit einen für Frauen äusserst negativen Rückschritt bringen. Kein Wunder, hat die Bundesversammlung diese Initiative mit grossem Mehr abgelehnt. Seither blieb aber alles still. Einmal mehr erleben sich Frauen deshalb mit - offenbar nur - „ihren“ Anliegen allein gelassen und mit ihnen für die praktische Umsetzung der Gleichstellung relevanten Forderungen als „Nebenwiderspruch“ auf die Seite geschoben. Wo es doch so wahnsinnig wichtige Themen wie die 1:12-Initiative zu fördern gilt!

Doch beide Themen sind topwichtig, und dass das sog. Frauenthema an den Rand gedrückt wird, das dürfen wir Frauen uns nicht länger bieten lassen.

Lassen Sie uns alles tun, dass die SVP-Familieninitiative dank massiver Frauenunterstützung und dem Support wohlgesinnter Männer in allen Parteien auf keinen Fall den Weg in die Bundesverfassung schafft!

Unser Verband svf-adf wünscht sich deshalb dringend, dass sich die politischen Parteien zusammen mit den schweizerischen Frauenorganisationen aktiv und lautstark gegen diese Initiative einsetzen.

29.08.2013 Dr. Ursa Krattiger